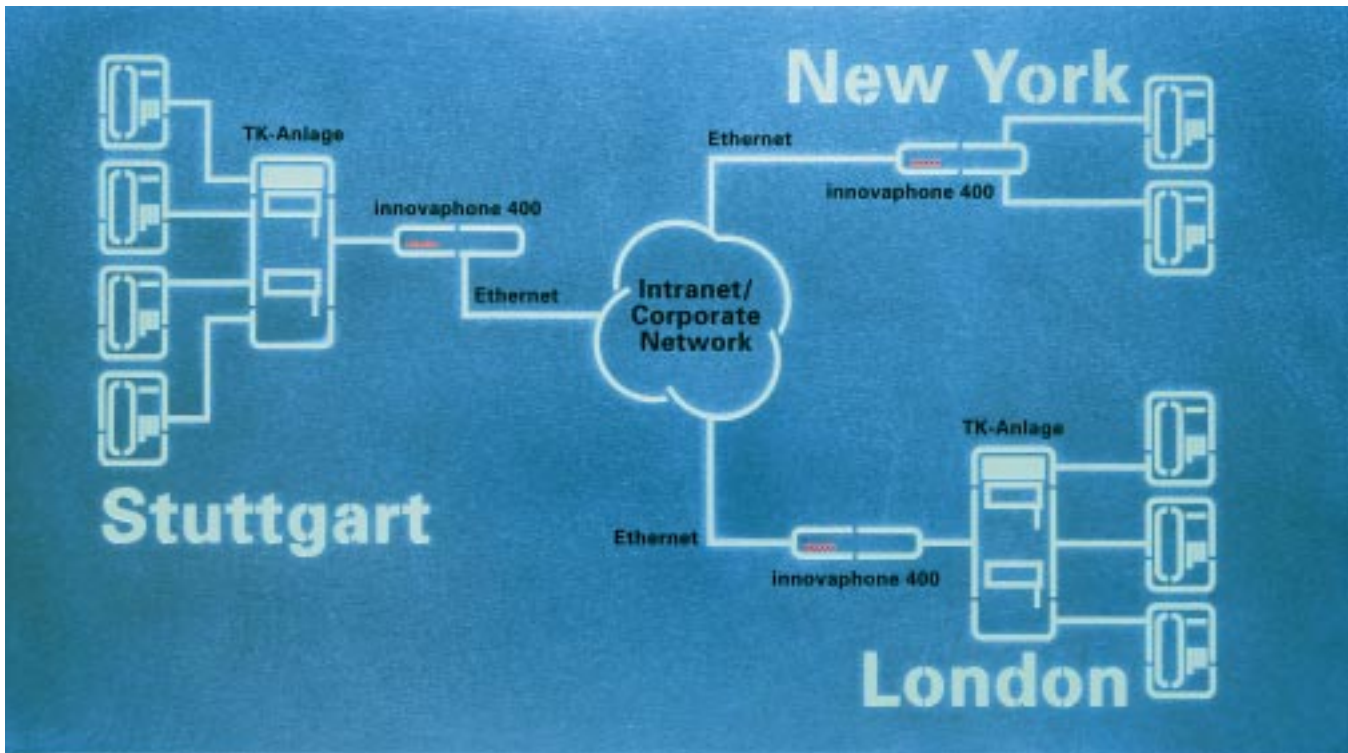


IP 400

Anwendungsszenario



Technische Daten IP 400

Schnittstellen:

- 2 x ISDN-S₀ Schnittstellen (DSS1), wahlweise TE-Modus/NT-Modus mit schaltbarer Phantomspeisung und Terminierung
- 1 x S₀ Schnittstelle TE-Modus
- 1 x Ethernet Schnittstelle 10ASE-T, Normal mode zur Verbindung zu einem HUB; HUB mode zur direkten Verbindung zweier Geräte ohne HUB

Hardware:

- Gehäuse: 210 x 134 x 32 mm
- Stromversorgung: Steckernetzteil 12 V 900 mA
- Stromaufnahme: ca. 10 W max.
- Memory: 1 Mbyte bis 4 Mbyte DRAM, 512 K bis 2 Mbyte Flash, Remote-Update möglich
- CPU's: RISC CPU zur Protokollverarbeitung und DSP zur Sprachkompression

Protokolle:

- Internet: IP, TCP, UDP, RTP
- Konfiguration: Telnet, HTTP 1.1 (Java Applet)
- ISDN-Signalisierung: ETSI DSS1, Q.SIG (i.V.)
- Voice over IP: H.323, H.225, H.245
- Spezielle Features: Wahl mit Overlap Sending oder Blockwahl, Support für mehrere MSN's, Calling Line ID Übermittlung, Call Progress Tone Generation, Pool von Amtsleitungen, Statisches Routing ISDN <-> IP, Gatekeeper Support (i.V.)
- Sprachkompressionen: G.711 A-law, G.711 µ-law, G.723.1 mit 5.3 und 6.3 Kbit/s mit VAD und CNG, G.729A
- Echokompensation: G.165

innovaphone

IP 400

innovaphone

innovaphone
T-800

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

IP 400 Voice over IP Gateway

Die Vorteile der IP-Telefonie

Zwei getrennte Netze für den Sprach- und Datenverkehr bedeuten doppelte Kosten. Mit dem VoIP-Gateway IP 400 kann die Sprach- und Datenvermittlung über ein einziges gemeinsames IP-Netzwerk erfolgen. Das Intranet als Verbindungsglied zwischen den einzelnen Firmenstandorten erschließt vielen Firmen ein enormes Einsparungspotential bei der firmeninternen Kommunikation. Oft amortisiert sich die Hardware-Investition innerhalb weniger Monate. Die IP 400 ist in jede gängige IP-Infrastruktur integrierbar, so daß Sprachdaten unabhängig vom verwendeten Netz (wie Router/Bridges/ Funk-LAN/Frame Relays/ATM) transportiert werden können.

Das Szenario

Das VoIP-Gateway IP 400 eignet sich für kleinere und mittlere Firmenstandorte mit bis zu 50 Mitarbeitern und entsprechendem standortübergreifendem, möglicherweise auch internationalem, Gesprächsaufkommen. Darunter fallen beispielsweise kleinere Filialen eines Unternehmens, die mit der Firmenzentrale durch eine IP 400 verbunden werden. Ebenso denkbar ist das Szenario einer kleineren Auslandsniederlassung, die mit dem Hauptfirmensitz durch eine IP 400 verbunden wird.

Produktmerkmale

Die IP 400 ermöglicht die gleichzeitige Abwicklung von bis zu 4 Gesprächen. Zwei S₀-Schnittstellen koppeln das Gateway an nahezu jede gängige Telefonanlage (wie z.B. die der Firma Bosch Telekom oder Siemens) und an die Amtsleitung. Über eine 10BASE-T Ethernet-Schnittstelle erfolgt die Anbindung an das IP-Netzwerk. Die Konfiguration und Wartung erfolgt wahlweise über Telnet oder eine Web-Browser-Oberfläche.

Die Vorteile der IP 400

- niedrige Telefonkosten
- 9 kbit/s Bandbreite (inklusive Protokoll-Overhead) für ein Gespräch
- Fernwartbarkeit
- Vorkonfigurierbarkeit
- Interoperabilität zu anderen VoIP-Produkten
- Hohe Sprachqualität
- Spezielle Merkmale wie Overlap Sending, Call Progress Tone Generation
- Zum Anschluß an die TK-Anlage oder an eine Amtsleitung

Sprachqualität

IP 400 komprimiert Sprache nach standardisierten Kompressionsalgorithmen (G.723.1, G.729A und G.711). Die Interoperabilität mit anderen VoIP-Produkten wie z.B. die der Firmen Cisco oder ITK ist somit möglich. Bei der Sprachqualität muß der Benutzer gegenüber herkömmlicher Telefonie keinerlei Abstriche hinnehmen. Da die IP 400 als separate Box (keine PC-Umgebung) aufgebaut ist und entsprechend leistungsfähige DSP's zur Sprachkompression und Echokompensation eingesetzt werden, ist die Sprachqualität bei ausreichender Bandbreite ausgezeichnet. Spezielle Merkmale wie „Call Progress Tone Generation“ (Tonsignale wie beim „normalen“ Telefon: Wahl- und Amtston, Besetzttsignal, etc.) und „Overlap Sending“ (Wahlverhalten wie beim „normalen“ Telefon) stellen sicher, daß sowohl der subjektive Eindruck beim Benutzer als auch die objektive Benutzbarkeit einem „normalen“ Telefonanschluß ebenbürtig sind.

Skalierbarkeit

Die VoIP-Infrastruktur ist beliebig erweiterbar, indem mehrere Geräte kaskadiert werden können (aufeinander stapelbar). Auch bei einem späteren Ausbau des Netzwerks kann die bestehende Konfiguration problemlos erweitert werden. Für besonders große Netze, bzw. höheres Telefonieaufkommen steht aus derselben Produktfamilie die IP 3000 mit einem S₂M-Anschluß zur Verfügung.

Benutzerfreundlichkeit

Die IP 400 ist durch „Flash-Memories“ vorkonfigurierbar, so daß der Einsatz und Aufbau beim Endkunden ohne Probleme verlaufen kann. Das Gerät ist perfekt integrierbar in die vorhandene Infrastruktur.

Da die vertraute Telefonumgebung unverändert beibehalten wird, kann der Benutzer auf seine gewohnten Kommunikationsmuster zurückgreifen und benötigt kein zusätzliches Know-How. Für die Gesprächsteilnehmer macht sich die Tatsache, daß es sich um IP-Telefonie handelt, in den Handlungsabläufen nicht bemerkbar.